

<http://www.sonnewindwaerme.de/windenergie-pressemittelung/nawiprognose-tool-errechnet-wirtschaftlichkeit-windenergieanlagen>

<https://www.erneuerbareenergien.de/prognose-tool-errechnet-wirtschaftlichkeit-von-windprojekten/150/434/104037/>

<https://www.industr.com/de/lohnt-sich-meine-windenergieanlage-2270215>

<https://www.euwid-energie.de/neue-software-berechnet-wirtschaftlichkeit-von-windraedern/>

NawiPrognose-Tool errechnet die Wirtschaftlichkeit von Windenergieanlagen

Flensburg – Mit dem NawiPrognose-Tool ist eine neue Software auf dem Markt verfügbar, die die Wirtschaftlichkeit von Windenergieprojekten errechnet. Das NawiPrognose-Tool ist eine auf Excel basierende Software, mit der Planer, Betreiber, Betriebsführer oder Anleger schnell und kostengünstig die Wirtschaftlichkeit von Windenergieanlagen und Windparks an Land einschätzen können.

Schnelltest ohne große Kosten

Das NawiPrognose-Tool wurde von Nadine Scherer entwickelt. „Im Rahmen meiner Tätigkeiten in der Windbranche habe ich festgestellt, dass es sehr wertvoll ist, noch vor den ersten Planungsschritten eine Art Schnellprüfung der Wirtschaftlichkeit eines Projektes durchzuführen. Manche Projekte sind dann schnell vom Tisch – noch bevor man unnötig Geld investiert hat“, sagt Scherer. Genau deswegen zeichnet sich das NawiPrognose-Tool durch eine einfache Bedienung und geringe Kosten aus. Der Anwender muss lediglich die Eckdaten seines Projektes eingeben und das Tool erstellt automatisch eine vollständige Wirtschaftlichkeitsprognose für 20 Betriebsjahre. Ohne großen Aufwand und ohne Kosten für externe Dienstleister können Anwender Angebote, Planungsmöglichkeiten und individuelle Ideen selbst analysieren.

Vergütungssatz und Wirtschaftlichkeit passen sich automatisch an

Für neu geplante Windparks errechnet das NawiPrognose-Tool den zu erwartenden Vergütungssatz nach Eingabe des Gebotes. Für bereits bestehende Windparks prognostiziert die Software die zukünftige Wirtschaftlichkeit und berechnet automatisch, wann die Anfangsvergütung voraussichtlich abgesenkt wird. Auch Veränderungen der Ausschüttungshöhe errechnet das Tool automatisch. Werden zum Beispiel 10 % mehr oder weniger Planertrag eingetragen, passt das NawiPrognose-Tool alle ertragsabhängigen Kostenpositionen wie z.B. die jährliche Gewerbesteuerzahlung an. Auch die Auswirkungen bei verändertem Eigen-/Fremdkapital-Verhältnis oder bei Veränderung der Preissteigerung für die laufenden Kosten sind umgehend zu sehen. Verändert der Anwender die Investitionskosten seines Projektes, korrigiert das NawiPrognose-Tool alle relevanten Positionen wie Darlehenshöhe, die damit verbundenen Tilgungen und Zinszahlungen sowie die Abschreibung. Darüber hinaus bietet das NawiPrognose-Tool mit diversen weiteren Informationen zusätzliche Planungshilfen. So beinhaltet das Tool zum Beispiel einen kompletten Zins- und Tilgungsplan sowie eine detaillierte Darstellung zur Berechnung der Wartungskosten.

Wertvoll im Vorfeld der Ausschreibungen

Gerade im Zusammenhang mit den bevorstehenden Ausschreibungen für neue Windenergievorhaben sieht Scherer eine große Stärke des NawiPrognose-Tools: „Sie können mit der Software herausfinden, ab welchem Vergütungssatz das Projekt für Sie rentabel wird. Genauso können Sie ein Worst-Case-Szenario mit der Software durchrechnen. So bekommen Sie ganz schnell einen Überblick, ob sich die Teilnahme an einer Ausschreibung überhaupt lohnt oder nicht“, sagt sie. Sie betont außerdem, dass das NawiPrognose-Tool sich an ein breites Zielpublikum wendet. **Zu den ersten Kunden gehören namhafte Projektierer genauso wie kleine Bürgerwindpark-Gesellschaften.**